



*Korps Huttwil*

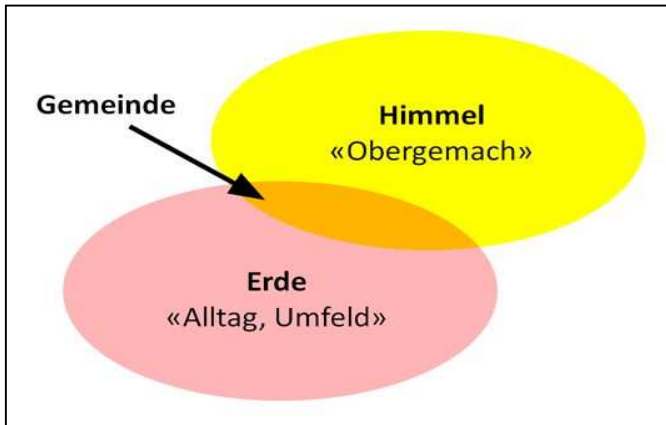
# **Merkblatt**

## **„Mitgliedschaft“**



# 1. Die Gemeinde als Schnittpunkt zwischen Himmel und Erde

Pfingsten war die eigentliche Geburtsstunde der Gemeinde. Aus diesem Grund lesen wir in der Apostelgeschichte ab Kapitel 2 verschiedenste Ereignisse, die sich in der ersten Gemeinde in Jerusalem zugetragen haben.



Das Gemeindeleben der ersten Christen ist sehr dynamisch. Wir begegnen keinem in sich abgeschlossenen Grüppchen. **Die Gemeinde bildet vielmehr den Schnittpunkt zwischen „Obergemach“ und „Umfeld“ – das heisst zwischen Himmel und Erde.**

**Die Gemeinde Jesu ist erst wirklich Gemeinde, wenn sie beide Dimensionen verbindet:** Obergemach und Umfeld. Das heisst: Was wir in der Gemeinde erleben, muss in die Welt hinaus und was die Welt erlebt, muss uns als Gemeinde bewegen.

## 2. Verbindlichkeit

Wir wollen eine Gemeinde mit einer Mission sein. Eine Gemeinde, die verbindlich lebt, mit der man rechnen kann – gegen innen und gegen aussen!

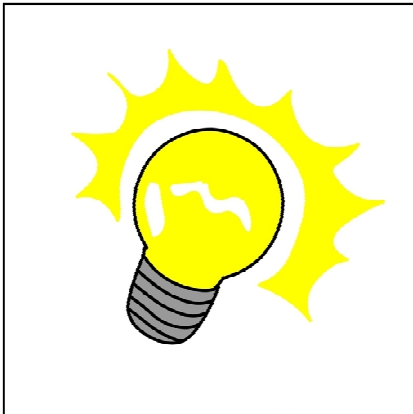
### 2.1. Verbindlichkeit gegen innen:

*Und weil wir auch füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näherrückt, an dem der Herr wiederkommt. Hebräer 10,24-25 (NGÜ)*



## 2.2. Verbindlichkeit gegen aussen:

*Ihr seid das Salz der Erde. Wenn jedoch das Salz seine Kraft verliert, womit soll man sie ihm wiedergeben? Es taugt zu nichts anderem mehr, als weg-*



*geworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet niemand eine Lampe an und stellt sie dann unter ein Gefäss. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

*Matthäus 5,13-16 (NGÜ)*

## 3. Vision und Strategie

### 3.1. Unsere Vision:

- Wir gewinnen Menschen für Jesus und begleiten sie auf dem Weg der Jüngerschaft (Matthäus 28,18-20).
- Wir dienen den Menschen ganzheitlich (Galater 6,10; 1. Timotheus 4,10+16).
- Wir fördern das Reich Gottes auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus (Apostelgeschichte 1,8).

### 3.2. Unsere Strategie:

- lebensverändernde Gottesdienste – als ganze Gemeinde und in den Gebieten.
- dynamische Hauszellenarbeit.
- ganzheitliche, zielgerichtete Dienstzweige.
- Unsere Betriebe: Brocki und Heilsarmee-Leuchtturm.
- starke Gebetsbasis.
- bedürfnisorientiertes Schulungsangebot.
- freisetzende Leiterschaft.
- Vernetzung mit Heilsarmee, Region & Mission.



## 4. Die Heilsarmee Aus Nächstenliebe – seit 1865

- Gründung in London im Jahr 1865.
- Ausbreitung in bisher 124 Länder, Kommunikation in 175 Sprachen.
- Seit 1882 in der Schweiz.
- Seit Dezember 1904 in Huttwil.
- Literatur - gratis bei uns erhältlich:  
Glauben und handeln - die Geschichte der Heilsarmee in der Schweiz  
165 Seiten, Ausgabe 2009, ISBN 978-3-905656-15-2.

## 5. Möglichkeiten der Mitgliedschaft

### 5.1. Der engere Freundeskreis

(Mitgliedschaft ohne Gelübde)

#### Aufnahmebedingungen:

- Glaube an Gott, den Allmächtigen und Schöpfer; an Jesus Christus, den Erlöser und an den Heiligen Geist. (Johannes 3,16)
- Ein nach biblischen Grundsätzen ausgerichteter Lebenswandel.
- Besuch von Veranstaltungen des Korps (der Gemeinde)
- Finanzielle und praktische Unterstützung der Heilsarmee nach gegebenen Möglichkeiten.

Die Mitglieder gehören zum seelsorgerlichen Betreuungskreis des Korps.

Den Mitgliedern des Freundeskreises stehen Dienste des Korps wie Trauung, Weihe, Unterricht und Konfirmation der Kinder, Bestattung zur Verfügung.

### 5.2. Der Heilssoldat / die Heilssoldatin

(Mitgliedschaft mit Gelübde und Uniform)

#### Gelübde des Heilssoldaten (Kriegsartikel):

Ich habe Jesus Christus als meinen Herrn und Heiland angenommen. Nun möchte ich meine Zugehörigkeit zu seiner Kirche auf Erden als Soldat der Heilsarmee bezeugen und durch die Gnade Gottes dieses Gelübde ablegen.

Ich glaube an die Wahrheiten des Wortes Gottes, wie sie die Heilsarmee in ihren elf Glaubensartikeln ausdrückt, und will mein Leben danach ausrichten.

Wir glauben,

- dass die Schriften des Alten und des Neuen Testaments durch Inspiration von Gott gegeben wurden und dass sie allein die göttliche Richtschnur des christlichen Glaubens und Lebens bilden.
- dass es nur einen Gott gibt, unendlich vollkommen, Schöpfer, Erhalter und Regierer aller Dinge, und dass ihm allein Anbetung gebührt.
- an die Dreieinigkeit Gottes - Vater, Sohn und Heiliger Geist -, eins im Wesen und gleich an Kraft und Herrlichkeit.
- dass in der Person Jesu Christi die göttliche und die menschliche Natur vereinigt sind, so dass er wirklich und wahrhaftig Gott und wirklich und wahrhaftig Mensch ist.
- dass unsere ersten Eltern in Sündlosigkeit erschaffen wurden, dass sie aber durch Ungehorsam ihre Reinheit und Glückseligkeit verloren haben. Durch ihren Fall sind alle Menschen Sünder geworden, völlig verderbt und mit Recht dem Zorn Gottes ausgesetzt.
- dass der Herr Jesus Christus durch sein Leiden und Sterben eine Veröhnung für die ganze Welt vollbracht hat und dass jeder, der will, gerettet werden kann.
- dass Umkehr zu Gott (Busse), Glaube an unseren Herrn Jesus Christus und Wiedergeburt durch den Heiligen Geist zu unserer Errettung notwendig sind.
- dass wir aus Gnaden durch den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus gerechtfertigt sind und dass jeder, der glaubt, das Zeugnis davon in sich trägt.
- dass eine bleibende Erfahrung des Heils vom beständigen, gehorsamen Glauben an Jesus Christus abhängt.
- dass es das Vorrecht aller Gläubigen ist, durch und durch geheiligt zu werden, und dass ihr Geist ganz, samt Seele und Leib, auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus unsträflich bewahrt werden kann (1. Thesalonicher 5, 23).
- an die Unsterblichkeit der Seele (Ewigkeitsbestimmung des Menschen), an die Auferstehung des Leibes, an das Jüngste Gericht am Ende der Welt, an die ewige Glückseligkeit der Gerechten und an die ewige Strafe der Gottlosen.

Ich verspreche,

- für das Wirken des Heiligen Geistes offen zu sein und seiner Führung in meinem Leben zu gehorchen und durch Gemeinschaft mit den Gläubi-

gen, Gebet, Dienst und Bibellesen in der Gnade zu wachsen.

- die Werte des Reiches Gottes und nicht die Werte der Welt zum Massstab meines Lebens zu machen.
- dass ich die lautere christliche Gesinnung in jedem Bereich meines Lebens hochhalten will und dass ich nichts zulassen werde, weder in Gedanken noch in Worten und Taten, das unwürdig, unwahr, gemein unehrlich oder unsittlich ist.
- dass der Geist Christi in meinen Beziehungen zu anderen Menschen in meiner ganzen Umgebung erkennbar wird: in Familie und Nachbarschaft, mit Kollegen und Salutisten, mit allen, für die ich Verantwortung trage und mit all jenen, denen gegenüber ich verantwortlich bin.
- die Heiligkeit von Ehe und Familienleben hochzuhalten.
- verantwortungsvoll und treu mit meiner Zeit, meinen Gaben, meinem Geld und meinem Besitz, meinem Körper, meinem Geist und meiner Seele umzugehen, im Wissen, dass ich Gott darüber Rechenschaft abgeben muss.
- mich von alkoholischen Getränken, Tabak, nicht ärztlich verschriebenen Drogen, Glücksspielen, Pornographie und Okkultismus zu enthalten sowie von allem was Körper oder Geist versklaven könnte.
- an den Zielen, für welche Gott die Heilsarmee ins Leben gerufen hat, festzuhalten, indem ich das Evangelium von Jesus Christus weitergebe, andere für ihn gewinne und mich in seinem Namen der Notleidenden und Benachteiligten annehme.
- mich soweit wie möglich aktiv am Korpsleben mit seinen verschiedenen Tätigkeiten, am Gottesdienst und an der Verkündigung zu beteiligen. Ein Teil meines Einkommens soll der Korpsarbeit und den weltweiten Aufgaben der Heilsarmee zugute kommen.
- treu zu den Grundsätzen und Methoden der Heilsarmee zu stehen und ihre Leiter zu unterstützen. In Zeiten der Anerkennung wie in Zeiten der Verfolgung will ich eine salutistische Haltung bewahren.

Ich rufe alle Anwesenden zu Zeugen auf, dass ich aus freiem Willen dieses Gelübde ablege und die Kriegsartikel unterzeichne. Ich bin überzeugt, dass Christus aus Liebe für meine Errettung starb und nun lebt. Darum weihe ich mein Leben für seinen Dienst zum Heil der Welt und erkläre mich jetzt fest entschlossen, mit Gottes Hilfe ein treuer Soldat der Heilsarmee zu sein.





# Antrag zur Aufnahme als Mitglied

Ich habe mich entschlossen, das Heilsarmee-Korps Huttwil als meine geistliche Heimat und Dienstgemeinde anzunehmen und hier Mitglied zu werden als

- Mitglied im engeren Freundeskreis (ohne Gelübde)
- Heilssoldat / Heilssoldatin (mit Gelübde und Uniform)

Ich besuche die Hauszelle von .....

Folgendes Datum ist mir für die Mitgliederaufnahme möglich (gemäss Programm): .....

Name, Vorname .....

Strasse, Nr. ....

PLZ, Ort .....

Telefon / E-Mail .....

Geburtsdatum .....

Datum und Unterschrift

.....

Diesen Talon kannst Du einem Veranstaltungs-Leiter abgeben oder in den Postkasten im Saal einwerfen (eingangs an der Technik-Kabine). Oder per Post einsenden an:

Heilsarmee Huttwil, Höhenweg 6, 4950 Huttwil.  
E-mail: [korps\\_huttwil@swi.salvationarmy.org](mailto:korps_huttwil@swi.salvationarmy.org)

